

Hinweise

Lotsentelefon für Pflegebedürftige und Angehörige

Neu! Kostenloses Beratungsangebot

kostenloses, landweites Lotsentelefon seit dem 02.01.2018 für alle Bürger und Bürgerinnen in NRW erreichbar ist, die passgenaue Hilfe bei Pflegebedürftigkeit benötigen. Unser Lotsentelefon erleichtert den Zugang zu Beratungsangeboten. Es ist erreichbar unter der Telefonnummer:

0800-4040044

Montag-Freitag 9-19 Uhr

Samstag 9-14 Uhr

Das umfassende Internetportal mit einer landesweiten Übersicht der Beratungsangebote zum Themenfeld Pflege wird im Frühjahr dieses Jahres freigeschaltet unter:

www.pflegewegweiser-nrw.de

 [Flyer fuer Ratsuchende.pdf \(445.2 KiB\)](#)

 [Informationsflyer.pdf \(250.2 KiB\)](#)

Kulturelle Teilhabe für Menschen mit Demenz

Teilhabe erweist sich als prägendes Phänomen unserer Zeit. dementia+art hat ein Modell kultureller Teilhabe entwickelt, das sich an Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen richtet, an Schüler und Jugendliche ebenso wie an Erwachsene oder an Menschen mit demenziellen Veränderungen.

Hier erhalten Sie Informationen zu kulturellen Veranstaltungen.

<http://www.dementia-und-art.de>

 [Kulturelle Teilhabe - dementia und art \(743.2 KiB\)](#)

Mitspieler gesucht!

Frei nach dem Gedanken "Theater kann überall stattfinden, auch in Senioreneinrichtungen" inszeniere wir seit 2013 Theaterstücke für Hochaltrige und Menschen mit Demenz. Die Theaterstücke sind lebendige Geschichten, die verbunden mit Musik und Bewegung, das Publikum mit kleinen Aktionen zum Mitmachen einladen. Der Spaß und die Freude steht dabei immer im Vordergrund. Inzwischen gibt es drei Theaterstücke, die sich alle um die Zeit der 1950er Jahre drehen. Entstanden aus Erlebnisse und Erinnerungen an die Kindheit (z.B. Washtag, Badetag, gut Butter, Urlaub in Italien, ...). Wir proben in Bonn, aber spielen darüberhinaus in ganz NRW. Die Teilnahme ist kostenfrei und Fahrtkosten werden erstattet.

 [Aufruf Spieler gesucht Demenzionen.pdf \(72,4 KiB\)](#)

Music&Brain - eine Veranstaltung des DZNE

Was passiert im Gehirn, wenn Sie Musik hören oder ein Instrument spielen? Hochwertige auditorische Stimulation wie Musik aktiviert viele Regionen des Gehirns gleichzeitig. Die primäre Hörrinde verarbeitet Tonhöhe und Melodie.

Mit zunehmender musikalischer Erfahrung werden die Zellen der primären Hörrinde verändert und auch Bereiche weiter außen gelegener Gehirnregionen, wie die sekundären auditorischen Hörrindfelder oder Regionen, die bei der Verarbeitung von Rhythmus oder Harmonie eine Rolle spielen, werden beeinflusst. Diese sogenannte neuronale Plastizität führt zu einer Reorganisation der Nervenzellen innerhalb dieser Hirnareale und zur Bildung und Festigung von langanhaltenden Erinnerungen.

Das erklärt, warum Menschen mit Demenz sich oft an Melodien erinnern, die sie viele Jahre zuvor gelernt haben. Um auf den Zusammenhang zwischen der Plastizität des Gehirns und hochgeistiger Aktivitäten, die altersbedingte Demenzen hinauszögern könnten, aufmerksam zu machen, richtet das DZNE eine Reihe von Vorträgen und Konzerten im Hörsaal des [LVR-LandesMuseum Bonn](#) aus.